

## Rundschau.

— Der letzte Sonntag war in der ganzen Schweiz Abstimmungs- und Wahltag. Neben der eidgenössischen Abstimmung über die Einbürgerungsfrage sind noch in verschiedenen Kantonen, kantonale Wahlen und Abstimmungen vorgenommen worden. So in Basel. Hier abzustimmen über die Erhöhung der Gehälter der Mitglieder des Regierungsrates und über die Initiative betr. die Uebernahme der Geschäfte der Einwohner-Gemeinde Riehen durch die staatlichen Organe. Ferner waren ein Strafrichter und ein Appellationsrichter zu wählen. Uns in Riehen interessierte wohl am meisten der Ausgang der Vorlage betr. die partielle Eingemeindung Riehen. Obschon von den Gegnern und den Befürwortern der Initiative viel geschrieben und aufgeklärt wurde, konnten sich nur ca. 40 Prozent der Stimmberechtigten entschließen an die Urne zu gehen. Aber auch bei den übrigen Vorlagen war die Beteiligung nicht besser. Die Riehen betreffende Initiative wurde mit 7561 Nein gegen 6769 Ja verworfen. Riehen selbst verwarf sie mit 468 Nein gegen 326 Ja. Die Vorlage betr. Erhöhung der Regierungsratsgehälter wurde mit 8117 Ja gegen 6246 Nein angenommen. Die Einbürgerungsvorlage wurde im Kanton Basel-Stadt mit 13,611 Ja gegen 1363 Nein; in der ganzen Schweiz mit 347,915 Ja gegen 132,525 Nein angenommen. 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stände nahmen an, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> verwarfen.